



Bürgerschaftlich getragene Treffpunkte schaffen

Gemeinschaft in Dörfern und Kleinstädten kann viele Formen annehmen. Ergänzend können multifunktionale „Dritte Orte“ bzw. niederschwellige Treffpunkte Menschen zum lockeren Austausch, gemeinsamen Essen oder Teilen von Hobbies zusammenbringen. Auch Beratung und Nachbarschaftshilfe können hier organisiert und angeboten werden.

 **Auftraggebende**
Gemeinden + (Land-)Kreise

 **Liegenschaften + Standorte**
Baugrundstücke oder Brachflächen, leerstehende Hofstellen oder Umnutzung von Leerständen

 **Zielgruppe**
Menschen, die Austausch in der Nachbarschaft suchen, Kinder und Jugendliche, Eltern mit kleineren Kindern

Unser Angebot

01 (Digitales) Auftaktgespräch

Abstecken des genauen Aufgabenbereichs mit relevanten Fragestellungen und des gemeinsamen Zeitplans, Akteursanalyse zu möglichen Trägerstrukturen bzw. zivilgesellschaftlichem Engagement für Treffpunkte

02 Stakeholder-Workshop

Workshop mit Vertreter:innen ausgewählter Gruppen, Vereine, Institutionen & Organisationen, Vermittlung von Best-Practice-Beispielen, gemeinsame Potenzial- und Bedarfsanalyse zu Angeboten und Gestaltung eines Treffpunktes

03 Machbarkeitsstudie

Bestandsaufnahme ausgewählter Flächen- und Gebäude inkl. Potenzialanalyse der Standorte mit Umsetzungsideen und grober Kostenindikation

04 (Digitales) Abschlussgespräch

mit Stakeholdern und möglichen Träger:innen, Vorstellung der Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept, gemeinsame Festlegung weiterer Schritte

05 Dokumentation der Ergebnisse

Gemeinsam Perspektiven vor Ort entwickeln mit der Mikroförderung des Programms „Zukunftsraum Demografie“

Sprechen Sie uns an!

Wir erörtern mit Ihnen kostenlos den genauen Beratungsbedarf und lassen Ihnen ein darauf angepasstes Angebot zukommen.

Kontakt



zwgl ▶ zusammen wohnen - gemeinschaftlich leben
Beratungskollektiv im Norden
Magnus Pagendarm
zukunftsraum-demografie@gemeinschaftlich-leben.vision
Tel. 040 5730 86 - 36

Unsere Profile in der Projektbegleitung



Das **zwgl-Beratungskollektiv** steuert und begleitet den Prozess als zentraler Ansprechpartner. Wir strukturieren Abläufe, moderieren Beteiligung und entwickeln Grundlagen für gemeinschaftliche Wohnformen und Dritte Orte - bei Bedarf unter Einbindung lokaler Initiativen.
www.gemeinschaftlich-leben.vision



Das Planungsbüro **gradwies** entwickelt kreislauffähige Architektur und zukunftsfähige Räume durch ressourcenschonende Strategien und partizipative Prozesse, die Menschen aktiv in die Gestaltung ihrer Umgebung einbeziehen.
www.gradwies.com



Graphik von freepik

Mikroförderung – Information und Service

Es können bis zu 5.000 Euro beantragt werden. Es handelt sich um eine 100% Förderung. Es besteht ein Doppelförderungsverbot. Es müssen keine Vergleichsangebote eingeholt werden.

Wir helfen bei Antragstellung und Abrechnung:

- Registrierung auf der Plattform des „Zukunftsraums Demografie“ und einreichen des Antrags bis Ende September 2026.
- Spätestens nach vier Wochen Bewilligung oder Absage. Bei Bewilligung kann die Maßnahme sofort im definierten Zeitraum bis Ende November 2026 umgesetzt werden. 2027 ist eine erneute Förderung möglich.
- Zum Abschluss: Einreichen von Rechnungen und Kurzbeschreibung. Nach max. vier Wochen werden die finanziellen Mittel erstattet.



Weitere Infos unter
<https://netzwerk.zukunftsraum-demografie.de>